

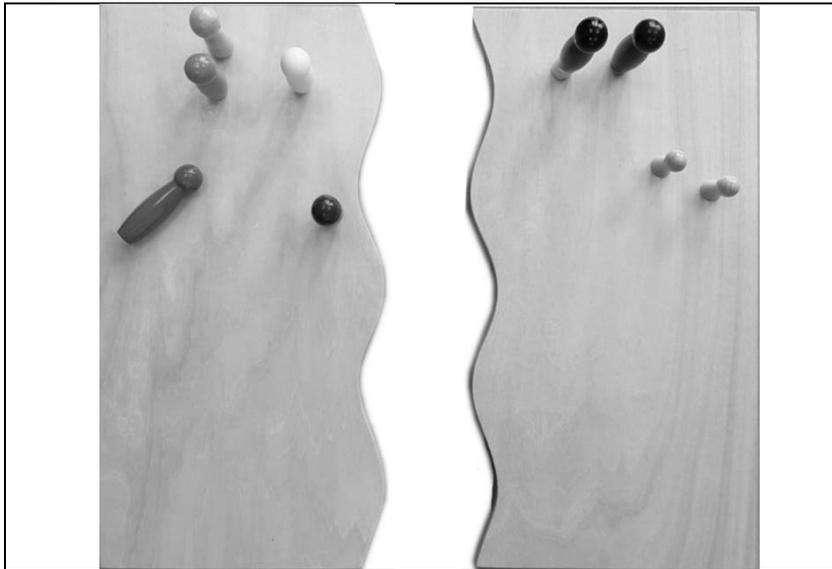
Emilia Galotti

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen / T4

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Figurenkonstellation im Drama Galotti | 2 |
| Inhalt von Emilia Galotti..... | 3 |
| Erster Aufzug (S. 7-22) | 3 |
| Zweiter Aufzug (S. 23-40)..... | 3 |
| Dritter Aufzug (S. 41-53) | 5 |
| Vierter Aufzug (S. 54-72)..... | 6 |
| Fünfter Aufzug (S. 73-86) | 7 |
| Einleitung einer Szenenanalyse zu Emilia Galotti..... | 9 |

Figurenkonstellation im Drama Galotti



Die rote Figur liegt auf dem Holzbrett und zeigt mit dem Kopf auf die weiße Figur. Sie ist der tote Graf Appiani. Sein Kopf zeigt auf Emilia Galotti. Hinter ihr stehen ihre Eltern. Einmal in Orange für die Warnung Graf Odoardo und neben ihm steht seine Gattin Claudia. Sie beide schauen zu Emilia. In Grün ein bisschen Abseits steht die Gräfin Orsina. Sie schaut auf Odoardo, weil sie ihn versucht zu beeinflussen. Auf dem Podest in Schwarz ist der Prinz der zu Emilia schaut. Dicht hinter ihm ist sein Diener Marinelli. Weiter ab in Holz steht Conti, der Maler und Camillo Rota. Sowie Marinelli gucken sie zum Prinzen.

Inhalt von Emilia Galotti

Erster Aufzug (S. 7-22)

Auftritt 1

- Der Prinz liest Klagen und Bittschriften
- Gewährt einer Emilia ihre Bitte wegen ihrem Namen
- Den ungelesenen Brief von seiner ehemaligen Geliebten, Gräfin Orsina, wirft er weg

Auftritt 2

- Conti klagt beim Prinzen über die viele Arbeit
- Zeigt ihm das beauftragte Bild von Orsina

Auftritt 3

- Monolog vom Prinzen
- Ihm fällt auf, dass er Orsina nicht mehr liebt, aber fröhlicher war, während er sie liebte

Auftritt 4

- Conti zeigt zuerst das Gemälde von Orsina
- Der Prinz findet das Bild okay, äußert aber negatives über Orsina
- Conti zeigt ihm nun das zweite Bild von Emilia
- Der Prinz mag Emilia sehr, will das aber nicht gegenüber Conti zugeben
- Er schickt Conti mit dem Bild von Orsina weg und behält das von Emilia

Auftritt 5

- Der Prinz betrachtet das Bild von Emilia gerne
- Er würde jeden Preis zahlen, um sie zu erhalten.
- Marinelli erscheint

Auftritt 6

- Marinelli erscheint um mit ihm weg zu fahren, der Prinz will aber nicht mehr
- Marinelli berichtet über die bevorstehende Heirat von Graf Appiani und Emilia Galotti
- Der Prinz ist entsetzt über diese Nachricht und erzählt Marinelli er liebe Emilia
- Marinelli will freie Hand, um die Heirat aufzuhalten

Auftritt 7

- Der Prinz ist durcheinander und hat Angst, Emilia Galotti nicht mehr erobern zu können
- Er will, Emilia in einer Kirche aufzusuchen und ihr dort von seiner Liebe zu erzählen

Auftritt 8

- Camillo hat ein Todesurteil mit, das der Prinz bestätigen soll und er will es auch direktunterschreiben ohne es sich anzusehen
- Camillo behauptet es nicht dabei zu haben

Zweiter Aufzug (S. 23-40)

Auftritt 1

- Claudia (Mutter) bemerkt Odoardo (Vater) im Hof und läuft ihm entgegen

Auftritt 2

- Odoardo macht sich Sorgen, weil Emilia alleine in die Messe gegangen ist

Auftritt 3

- Angelo erscheint: Verbrecher und Bekannter von Pirro
- Er will wissen, wann, wo und mit wem Emilia Galotti und der Graf zu ihrer Heirat fahren
- Droht Pirro für den Fall, dass dieser etwas über das Gespräch an andere weitererzählt

Auftritt 4

- Odoardo macht sich Sorgen, weil Emilia schon lange weg ist
- Odoardo ist glücklich über die Heirat; freut sich für Grafen
- Claudia ist nicht glücklich darüber, dass der Graf mit Emilia aufs Land ziehen will
- Odoardo glaubt, Claudia sei nur mit Emilia in die Stadt gezogen, um in der Nähe des Hofes des Prinzen zu wohnen
- Claudia berichtet, der Prinz sei schon auf Emilia getroffen und sei von ihr fasziniert gewesen
- Odoardo ist nicht erfreut über dieses Treffen; Zornig, da Claudia erst jetzt davon erzählt

Auftritt 5

- Monolog Claudias
- Empfindet Odoardo und Emilia als zu tugendhaft.

Auftritt 6

- Emilia Galotti stürmt herein; zittert/hat Angst
- Emilia berichtet Claudia, dass ihr der Prinz in der Messe seine Liebe gestanden habe.
- Nach einiger Zeit sei sie weggelaufen, der Prinz habe sie bis zum Haus verfolgt.
- Claudia froh, dass Odoardo nichts davon mitkriegt (er ist schon weg). Empfiehlt Emilia, Appiani nichts von dem "Treffen" mit dem Prinzen zu erzählen.

Auftritt 7

- Appiani in gedrückter Stimmung
- Appiani hat Odoardo getroffen, bewundert ihn aufgrund seiner Tugendhaftigkeit.
- Emilia will zur Heirat so aussehen, wie sie auch bei dem ersten Treffen mit Appiani aussah.

Auftritt 8

- Dialog zwischen Claudia und Appiani.
- Appiani ist bedrückt: Er steht **nur** kurz vor der Hochzeit; jetzt noch könne alles schiefgehen

Auftritt 9

- Marinelli erscheint und bittet um ein Gespräch unter vier Augen mit Appiani

Auftritt 10

- Laut Marinelli habe der Prinz Appiani ausgewählt, um eine wichtige Nachricht zu überbringen
- Marinelli meint, sie müssten sofort abreisen
- Appiani wird nicht benötigt, damit will Marinelli die Hochzeit verhindern
- Appiani lehnt das Angebot des Prinzen wegen der Hochzeit ab
- Marinelli schlägt vor, die Hochzeit zu verschieben
- Appiani beleidigt ihn & Marinelli will ein Duell, Appiani stimmt zu, aber Marinelli geht lieber

Auftritt 11

- Claudia erscheint, wegen dem heftigen Wortwechsel, aber Appiani beruhigt sie
- Appiani richtet ihr aus, dass die Hochzeit früher beginnen könne - jetzt müsse er nicht mehr zum Prinzen gehen.

Dritter Aufzug (S. 41-53)

Auftritt 1

- Der Prinz und Marinelli befinden sich im Schloss und Marinelli erzählt von seinem Scheitern
- Der Prinz ist wütend und Marinelli behauptet Appiani hätte ein Duell abgelehnt
- Marinelli deutet an, dass man Emilia entführen könnte, ohne dass es wie eine Entführung aussieht
- Es fallen Schüsse in der Nähe des Schlosses. Marinelli sagt, die Entführung fände bereits statt

Auftritt 2

- Marinelli steht am Fenster, identifiziert den herbeilaufenden Räuber als Angelo
- Er macht sich Sorgen, dass der Graf bei dem Überfall nicht gestorben sein könnte
- Angelo tritt ein und berichtet, dass der Graf wahrscheinlich tot sei und Emilia herkommt
- Einer der Räuber ist bei dem Überfall gestorben und Angelo geht
- Marinelli macht sich weiter Sorgen, dass der Graf nicht tot ist

Auftritt 3

- Der Prinz und Marinelli sehen Emilia Galotti, die in Richtung des Schlosses hinaufgelaufen kommt
- Der Prinz überlegt, ob der Überfall wirklich eine gute Idee war
- Marinelli versucht ihn zu beruhigen.
- Der Prinz fühlt sich außer Stande Emilia zu empfangen und bittet Marinelli dies zu tun.

Auftritt 4

- Emilia kommt mit einem Diener Marinellis zu ihnen
- Emilia macht sich Sorgen um ihre Mutter und um den Grafen Appiani
- Marinelli versucht Emilia zu beruhigen, versichert ihr, es seien noch alle am Leben
- Marinelli sagt, der Prinz sei sofort gekommen, um zu helfen

Auftritt 5

- Der Prinz kommt und versichert Emilia, ihre Eltern seien in Ordnung
- Sie soll mit ihm zu ihnen gehen, Emilia ist misstrauisch
- Prinz entschuldigt sich für sein Verhalten in der Kirche und sagt: er wolle nur das Beste für sie
- Prinz geht mit Emilia, Marinelli bleibt zurück

Auftritt 6

- Battista informiert Marinelli, Emilias Mutter käme und sie schöpfe Verdacht
- Marinelli überlegt wie nun zu handeln ist
- Er stellt fest, dass man sie nicht einfach aussperren kann. Er will darauf bauen, dass die Vorstellung, einen Prinz als Schwiegersohn zu haben, für sie verlockend genug sein könnte.

Auftritt 7

- Battista trifft an der Tür auf Claudia und geleitet sie herein.

Auftritt 8

- Claudia trifft im Inneren des Schlosses auf Marinelli und erkennt ihn wieder als denjenigen, der sich am Morgen laut mit Graf Appiani stritt
- Erklärt, dass "Marinelli" das letzte Wort des sterbenden Grafen gewesen sei.
- Marinelli gibt vor, erstaunt über die Nachricht vom Tod Appianis zu sein. Er behauptet, er wäre sein bester Freund gewesen.
- Marinelli erläutert auf Nachfrage Claudias, dass es Emilia gut ginge und sich der Prinz um sie sorge.

- Claudia erkennt das Verbrechen und bezeichnet Marinelli als Mörder.

Vierter Aufzug (S. 54-72)

Auftritt 1

- Prinz hat von Claudia gehört, der sei Graf Appiani tot; will von Marinelli wissen, ob das stimmt
- Marinelli bejaht, Prinz meint, er habe das nicht gewollt. Marinelli behauptet, er hätte ebenfalls nicht den Tod des Grafen gewollt
- Beide einigen sich darauf, dass der Tod des Grafen ein unglücklicher Zufall gewesen sei.
- Prinz ist besorgt, weil jeder denkt er hat mit dem Mord zu tun, Prinz macht Marinelli Vorwürfe
- Marinelli: Hätte der Prinz Emilia nicht in der Kirche angesprochen, wüsste niemand etwas

Auftritt 2

- Battista meldet, dass Gräfin Orsina eben beim Schloss angekommen ist
- Der Prinz will sie nicht sprechen, Marinelli und Batista sollen sie aufhalten

Auftritt 3

- Orsina erscheint; Marinelli meint, dass der Prinz nicht da sei.
- Orsina gibt an, dass sie in ihren Brief an den Prinzen um ein Treffen auf Schloss Dosalo gebeten hat. Kurze Zeit später hatte sie gehört, dass der Prinz tatsächlich dorthin gefahren sei.
- Marinelli meint, der Prinz habe den Brief nicht gelesen. Dass er da sei, sei nur Zufall.
- Orsina fühlt sich tief gekränkt.
- Sie glaubt nicht an Zufall, meint es sei ihre Bestimmung dort zu sein.

Auftritt 4

- Der Prinz will Marinelli helfen und kommt aus seinem Versteck hervor.
- Der Prinz läuft an Orsina vorbei in Richtung eines Zimmers; sagt währenddessen, dass er keine Zeit für sie habe und Besuch da sei - sie solle also nicht weiter aufhalten.

Auftritt 5

- Orsina ist etwas benommen von der kaltherzigen Ablehnung durch den Prinzen.
- Sie will von Marinelli wissen, wer beim Prinzen ist.
- Marinelli sagt, dass Emilia die Braut Appianis sei und dass Appiani ermordet wurde.
- Orsina ist sofort überzeugt davon, dass der Prinz der Mörder sei.
- Marinelli stellt sich dumm und versucht herauszufinden, wie Orsina zu diesem Schluss gekommen ist.
- Orsina erklärt, dass sie Kundschafter hat, die das Liebesgeständnis des Prinzen an Emilia beobachtet und mitgehört haben (Gespräch in der Kirche).
- Orsina geht und trifft dabei auf Odoardo.

Auftritt 6

- Odoardo erscheint, Orsina verweist ihn an Marinelli, kehrt aber interessiert um als sie hört, dass Odoardo Emilias Vater sei.
- Marinelli meint, er müsste Odoardo erst beim Prinzen anmelden. Vorher will er Orsina noch zum Wagen geleiten, die bleibt aber lieber.
- Bevor Marinelli losgeht um Odoardo anzumelden, erzählt er diesem, dass Orsina nicht klar bei Verstand sei.

Auftritt 7

- Orsina ist alleine mit Odoardo und gewinnt schnell sein Vertrauen.
- Orsina berichtet, der Graf Appiani sei ermordet worden
- Sie erzählt vom Gespräch zwischen dem Prinzen und Emilia in der Messe
- Odoardo wird wütend über den Prinzen und über dessen hinterhältiges Verbrechen.

- Orsina reicht ihm einen Dolch, fördert seine Wut weiter und drückt auch ihren eigenen Zorn über den Prinzen aus

Auftritt 8

- Claudia erscheint, glücklich darüber, dass Odoardo endlich da ist (nennt ihn "Beschützer").
- Odoardo fragt nach, ob Graf Appiani wirklich tot sei und ob der Prinz Emilia wirklich in der Messe getroffen habe. Claudia bejaht dies.
- Sie bittet Odoardo dafür zu sorgen, dass sie so schnell wie möglich vom Schloss wegkommen.
- Odoardo lässt Claudia bei Orsina mit in die Stadt fahren; er selbst bleibt im Schloss.

Fünfter Aufzug (S. 73-86)

Auftritt 1

- Sie diskutieren darüber, was Odoardo vermutlich mit Emilia tun wird
- Marinelli: Odoardo wird sie in die Stadt bringen und dem Prinzen dankbar für seine Hilfe sein
- Prinz: Odoardo wird wütend sein und Emilia irgendwohin außerhalb seines Gebietes bringen
- Marinelli versucht Prinz wieder zu beruhigen/motivieren

Auftritt 2

- Odoardo hält allein im Schloss einen Monolog
- Der beruhigte Odoardo will den Prinzen nicht mehr töten, sondern nur noch Emilia "retten"
- Hofft den Prinzen mehr zu schädigen weil er dann ewig ein schlechtes Gewissen hat

Auftritt 3

- Odoardo trifft auf Marinelli.
- Odoardo: Er und Emilia werden zu Odoardos Wohnsitz außerhalb der Stadt fahren
- Laut Odoardo hält nach dem Tod Appianis nichts mehr Emilia in der Stadt.
- Marinelli: Emilia soll noch kurz in der Stadt bleiben. Odoardo lehnt dies aber ab.
- Marinelli empfiehlt, endgültige Entscheidung vom Prinzen

Auftritt 4

- Odoardo wieder allein und hält Monolog
- Er ist empört darüber, dass der Prinz für ihn entscheiden soll. Hat wieder Mordgedanken.
- Bemerkt, dass sein Zorn außer Kontrolle gerät und versucht sich selbst zu beruhigen.

Auftritt 5

- Odoardo: will Emilia in ein Kloster bringen.
- Prinz stimmt zunächst scheinbar zu
- Marinelli: Appiani wurde getötet. Nun müsse man auch Emilia verhören. Das ginge nur in der Stadt und Tochter, Vater und Mutter müssten getrennt werden
- Prinz stimmt zu, wütender Odoardo erkennt die Scheinheiligkeit von Marinelli/dem Prinzen.
- Der Prinz bietet aus "Nettigkeit" ein Haus als Unterkunft für Emilia während der Verhöre an.
- Odoardo besteht darauf noch einmal mit Emilia unter vier Augen sprechen zu können.

Auftritt 6

- Odoardo alleine, hält Monolog.
- Er denkt darüber nach, Emilia zu töten.
- Will weggehen, um seiner "Bestimmung" auszuweichen. Emilia erscheint „als Zeichen Gottes“

Auftritt 7

- Odoardo erzählt Emilia, dass Claudia in die Stadt ist und der Graf tot ist.
- Emilia erkennt den Plan vom Prinzen und von Marinelli. Sie will fliehen.
- Odoardo: Prinz werde sie überall kriegen. Er von dem inszenierten Gerichtsverfahren
- Emilia glaubt, sie könnte den Verführungen des Prinzen nicht lange widerstehen

- Emilia will nicht Prinzen/Marinelli töten, sondern sich
- Treibt ihn dazu sie zu töten, er sticht zu

Auftritt 8

- Prinz tritt ein; erkennt bald, dass Emilia im Sterben liegt; bezeichnet Odoardo als grausam.
- Emilia meint, sie sei für ihren Tod verantwortlich. Odoardo besteht darauf, dass er es sei.
- Emilia stirbt.
- Odoard: will seine gerechte Strafe vor Gericht mit Prinz als Richter
- Prinz: Macht Marinelli für den Tod verantwortlich. Schickt ihn weg, bezeichnet ihn als Teufel.

Quelle: <http://www.rither.de/a/deutsch/lessing-gotthold-ephraim/emilia-galotti/inhaltsangaben/>

Einleitung einer Szenenanalyse zu Emilia Galotti

1722 erschien zur Zeit der Aufklärung und der Absolutismus das bürgerliche Trauerspiel „Emilia Galotti“. Der Autor Gotthold Ephraim Lessing befasst sich in dem Drama mit dem Konflikt zwischen dem Adel und dem Bürgertum. Während der Adel sich so gut wie alles nimmt, was er will, und der Prinz als Alleinherrschender alle Macht hat, sind die Bürger aufgeklärter. Sie hinterfragen ihre Situation und glauben nicht mehr, dass es einen geben soll, der über alle bestimmen darf. Dennoch halten sie sich an Traditionen und folgen strikt den religiösen Vorgaben.

Der Prinz ist in Emilia Galotti, eine Bürgerin, verliebt und lässt deswegen die Kutsche, in der die Mutter Claudia, Emilia und der Graf sitzen, und zur Hochzeit fahren, überfallen. Der Graf wird dabei getötet und Emilia wird bei einer inszenierten Rettungsaktion zum Schloss des Prinzen gebracht. Als sie von dem Plan erfährt, bringt sie Odoardo, ihren Vater, dazu sie um zu bringen.